



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

264 (10.11.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5025)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Wfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Ercheint täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeitungs-Zelle 20 Wfg....

Zur Wahlbewegung.

Mannheim, 9. November 1886.

Die Centrumpartei hielt am vergangenen Sonntag in Heidesheim eine Wahlbesprechung ab...

Die „Badische Landpost“.

Das reactionäre Organ, welches zur Zeit die Geschäfte der pfälzisch-badischen Bauernvereine besorgt...

Non olet.

Das „Wochenblatt des landwirthschaftlichen Vereins im Großherzogthum Baden“...

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Hohenschwangau.

Schauspiel in 5 Akten von R. Heigel. So wäre im Hoftheater in München das erste jener Separatstücke...

Empfänger gegen Geheimmittelschwindel, Nahrungsmittelsäufung und namentlich auch gegen Kunstweine effect und mit den schärfsten Ausdrücken alle künstlichen Manipulationen...

Es ist ja wohl möglich, daß die Redaktion des Blattes ungeschuldig an der Aufnahme dieses Inserats ist...

Verschiedenes.

Die bekannte Frankfurter Friedhofsaftire wird dieser Tage ein Nachspiel vor dem Civilgericht haben...

Würgburg, 7. Nov. O Stille! Die 17-jährige Tagelöhnerin Rosalie Bauersachs von Würgburg...

Würgburg, 7. November. Die Frequenz an unserer Alma Julia Idem für das heutige Wintersemester wieder eine zahlreiche werden zu wollen...

Der Ausschuss des Vereins deutscher Spiritus-Industrieller hat an den Reichstag eine Petition gerichtet...

Am 1. Januar 1887 werden, wie verlautet, die neuen Briefmarken für die asiatischen Colonien und Samoa in Anwendung kommen...

gestellt und tragen nur oben den Vermerk „Colonie des Deutschen Reiches“, unten „Afrika“ oder „Samoa“.

Was eine Stunde Regierung kostet. In einer der vor Kurzem in Paris erschienenen Broschüre...

Der Bischof von Dover bemerkte in seiner letzten Predigt in Canterbury, daß die Frage der Verfassung über die Todten von brüderlicher Bedeutung an völkerrunden Orien werde...

Der Generalpräsident des Tonkines hat in Frankreich 600 Gasländer zur Einrichtung der Gasbeleuchtung von Hanoi bestellt.

Aus Haccio wird vom 9. November telegraphisch: Der Arzt Dr. Garbi befand sich in seinem 6 Kilometer von Bonifacio entfernten Garten...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. November 1886.

Theaterpreise. Als man vor kurzer Zeit zur Ansicht gelangte, daß die ersten Plätze im Theater noch eine kleine Erleichterung des Preises ertragen könnten...

Paris, 6. Novbr. Im Verlag der Zeitschrift „L'Art“ ist eine illustrierte Lebensbeschreibung Richard Wagners erschienen...

Confiscirte Dreffeger-Copieen. Der bekannter Prozeß des berühmten Malers Professor Dreffeger in München gegen die Herausgeber und Verleger der auf Holz gezeichneten colorirten Photographien seiner Gemälde...

selbst wurde allgemein zugestimmt und wird mit den Vorarbeiten nicht gesögert werden.

Neueste Nachrichten.

München, 8. Nov. Die weitem Wiederholungen von Heigels Schauspiel „Hohenschwangau“, früher in den Sondervorstellungen Ludwigs II. gegeben, sind auf Veranlassung des Prinzregenten eingestellt worden.

Befinden König Otto's. Gegenüber ausmüirigen Meldungen über eine angebliche Verschlimmerung im Zustande König Otto's konnten und können wir abermals mit Bestimmtheit erklären, daß nach dem letzten ärztlichen Berichte, welcher vom Anfang dieses Monats datirt ist, die traurige Krankheit im Wesentlichen auf dem gleichen Standpunkte wie früher geblieben ist.

Don Carlos reiste heute Vormittag 11 Uhr nach Venedig zurück, da in dem Befinden seines Sohnes Don Jaime entschiedene Besserung eingetreten u. jede weitere Gefahr beseitigt ist.

Berlin, 8. Nov. Der Kaiser nahm heute die Vorträge von Wilnowski und Minister Putzner entgegen und empfing später den Prinzen Heinrich, welcher sich vor der Rückkehr nach Kiel abmeldete.

Nachn, 8. November. Das Gewerbegericht verurtheilte 53 strikende Sezer wegen plöylicher Arbeitsniederlegung zum Schadenersatz und zur Tragung der Kosten.

Graz, 7. November. In der Domkirche brach gestern Nachmittag Feuer aus, welches nur mit großer Mühe lokalisiert wurde. Das entsefelte Element griff in der Sakristei schnell um sich und zerstörte Regale, Bilder, Bücher im Werthe von 30 bis 40000 Mark.

Die Chronrede des Kaisers von Oesterreich.

Berlin, 8. Nov. Die „Norddeutsche“ sagt in ihrer Tagesrundschau: Die Oesterreichische Kaiserrede kommt zu gelegener Zeit, um die Besorgnisse, die sich in Folge der neuesten Zwischenfälle hervorgewagt haben, auf ihr richtiges Maß zurückzuführen.

Wien, 8. Nov. Es wird uns aus bester Quelle versichert, daß der Kaiser trotz der ausgesprochenen Friedenshoffnung und des anscheinend günstigen Eindrucks, den die Chronrede machte, in der Delegation sehr gedrückt war.

Petersburg, 7. Nov. Die Presse äußert sich sehr küßt über die Chronrede in Pest.

Der Mord Schloßberg in Wien.

Wien, 7. Nov. Nach und nach kommen endlich Einzelheiten über den Mörder an den Tag. Derselbe, daß dürfte sicher anzunehmen sein, ist ein Bettler gewesen, der aus Jörn, daß der alte Mann ihm kein Almosen gab, ihn tödtete.

Wien, 7. Nov. Abends. Der Mörder wurde heute ermittelt und verhaftet; er heißt Gerhardus Kreittler, in Wien gebürtig, 24 Jahre alt, seines Zeichens Vergoldergehilfe und ist bereits mehrfach wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit, Diebstahls und Vagabundirens abgestraft.

neralkreuzung wurde er in einer Doreinfahrt schlafend aufgegriffen. Auf Grund zahlreicher Indicien ward er der That überwiesen und legte schließlich ein Geständniß ab.

Rom, 8. November. Die Kammer ist zum 23. November einberufen und wird sofort mit der Budgetberathung beginnen.

Athen, 8. November. In der Kammer legte Trikupis die Finanzlage dar und erklärte, Griechenland werde alle eingegangenen Verpflichtungen erfüllen.

London, 8. Nov. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Philadelphia beabsichtigt die Arbeiterpartei in Newyork eine Nationalpartei zu bilden.

Zirnowa, 8. Nov. Als Entgegnung auf die Botschaft der Regentenschaft erließ die Sobranje eine Adresse an dieselbe, welche wenig geeignet sein dürfte, die russischen Kreise friedlicher zu stimmen.

Die Sobranje dankt der Regentenschaft für die energische Handhabung der Regierung und versichert sie ihres vollsten Vertrauens. In Anbetracht der allseitigen Wünsche des Volkes und der Ruhe Bulgariens werde die Sobranje ungefümt zur Wahl eines Oberhauptes schreiten.

Die beiden Führer des jüngsten Pronunciamento's erfreuen sich russischen Schutzes, der hierher Dragomic flüchtete in das ihn schützende russische Consulat, während der russische Consul die Auslieferung des gefangenen Kapitän's Nabokow verlangte.

Die russische Intrigue, die in Burgas mißglückte, operirt nun in Philippopol, woselbst einem Gerücht zufolge ein Ueberfall geplant werde; in Folge dieser Gerüchte herrscht in Sofia große Aufregung.

Chicago, 8. Nov. Nachdem am Samstag unter den mit Fleischverpacken auf den Viehhöfen beschäftigten Arbeitern ein Strike ausgebrochen ist, befahl der Gouverneur, um etwaigen Ruhestörungen vorzubeugen, zwei Infanterie-Regimenter in Bereitschaft zu halten.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhausen (Hafenmeister I): Am 8. November sind angekommen: Dampfschiff „Bismarck“, Kap. Demel, von Rotterdam.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand, Düsseldorf, Datum, Stand. Lists water levels for various locations like Konstanz, Hünningen, Kehl, Lauterburg, Mainz, Gernersheim, Mannheim, Neier, Böhrich, Bingen, Cob, Köln, Düsseldorf, Ruhrort, Cmswerich, Nymwegen, Arnhem, Neckar, Neillroon, Eberbach, Mannheim, Mainz, Würzburg, Frankfurt, Mosel, Trier.

Produkten-Course.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Spiritus, Öl, Zucker, etc. Lists prices for various commodities.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Spiritus, Öl, Zucker, etc. Lists prices for various commodities.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Spiritus, Öl, Zucker, etc. Lists prices for various commodities.

Amerikanische Produkten-Märkte.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Caffee. Lists monthly prices for various commodities.

Der Mannheimer Petroleum-Verkehr hat sich in der Woche vom 23. bis 29. October 1886, verhalten mit dem Verkehr in der Parallelwoche des Jahres 1885, in nachstehender Weise verhalten:

Table with columns: Vorrath Anfang der Woche, Abgang, Summa, Vorrath Ende der Woche. Lists inventory and trade data.

Manheim, 8. Nov. Ueber die Entwidlung des Musterregisters.

Ueber die Entwidlung des Musterregisters entnehmen wir dem Centralhandelsregister für das deutsche Reich, daß im Monat October d. J. 127 Amtsgerichte 9080 neu geschützte Muster beim Modelle (1886) registriert haben.

Heidelberg, 6. Nov. In der gestern stattgehabten Sitzung hat der Aufsichtsrath der Heidelberger Aktienbrauerei.

Rürnberg, 6. Nov. (Hofenbericht von Andr. Gena, Dopfencommissionspräsident.)

Der geistige Umsatz bezifferte ca. 100, der heutige ca. 600 Ballen; zugefahren wurden ca. 200 Ballen; Gebirgshopfen wurden bis 70 Mark verkauft.

Meiningen Hypotheken-Bank 4 pCt. Prämien-Bandbriefe.

Die nächste Ziehung findet am 1. December statt. Wegen des Coursverlusts von ca. 75 Mark pro Stück bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 1 Mark 50 Pf. pro Stück.

Briefkasten.

J. M. J. und S. S. Nedarau. Eignet sich nicht zur Aufnahme und dürfte es geeigneter erscheinen, solche persönlichen Beleidigungen gerichtlich zu verfolgen.

Chefredacteur: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: S. Frey.

Für den Reklamen- und Inseratentheil: S. A. Werle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. J. Haas'schen Buchdruckerei, Mannheim.

Präm.-Erklärung 29. Nov. Ultimo 30. Nov.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 8. November 1886.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, bank shares, and commodity prices. Includes sections for Reichsbank, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Bank-Aktionen, Anleihen, and Industri-Aktionen.

Chorverein „Savaria.“
 Unsern Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir zu dem am Samstag den 18. ds. stattfindenden 22. Stiftungsfeste des Schweizer-Vereins beiweitem (Grünes Haus) freundlichst eingeladen sind. Zusammenkunft Abends 8 Uhr im Lokale „Stadt Mühlchen.“ Zahlreiche Beteiligung bringend ersucht 11490
 Der Vorstand.

Central-Frankenkasse der Mauerer, Steinbauer, Gypfer u. Weißbinder Süddeutsche Deutschlands.
 „Grundstein zur Einigkeit.“
 Montag, den 15. November, Abends 8 Uhr im Nebenlokal „zum Kreuzbühl“, G 7, 1.

Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Das neue Statut. 2. Verschiedenes.
 11501 Der Bevollmächtigte.

Sänger-Einheit.
 Heute Dienstag keine Probe.
 Morgen Mittwoch 9 Uhr Probe.
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten 11478
 Der Vorstand.

Sänger-Halle.
 Dienstag, den 9. November Abends 9 Uhr
 Mitglieder-Versammlung
 im Lokal T 2, 12 11449
 Tages-Ordnung
 Generalversammlung betreffend.

Trophäen. 5730
 Heute Mittwoch Abend Probe.

Sängerverein Dulkania.
 Mittwoch, Abend 7/9 Uhr 8820
 Probe.

Turn-Verein.
 Die bringen unsern verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß vom 1. April d. J. ab unsere Uebungs-Abende wie folgt eingetheilt sind:
 Montag: Männerturnen.
 Dienstag: Männerturnen.
 Mittwoch: Fingerturnen.
 Donnerstag: Fingerturnen.
 Freitag: Männerturnen.
 Samstag: Männerturnen.
 Der Vorstand.
 Anmerkungen zum Beitritt in den Verein beliebt man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Uebungs-Abenden in unserer Halle (Heidelberg Thor) entgegen genommen. 8111

Ludwigshafen a. Rh.
 Empfiehlt mein
Hôtel
 (Rheinischer Hof)
 früher Landtische an der Haupt-Strasse gelegen.
 Schöne komfortable Zimmer. — Vorzügliche Küche. — Reingehaltene selbstgepresene Pfälzerweine u. Rheinweine, welche werden auch in größeren Mengen zu mäßigen Preisen abgegeben.
 7652
 Ferd. Meng.

Erste
Mannheimer Schokoladefabrik
Gustav Hagen
 M 2, 10. empfiehlt M 2, 10
 ihre garantiert reine
Schokolade und Cacaopulver
 zu den billigsten Preisen. 8837
 Feinstes Schwarzwürmer
Nieren- u. Zwetschenwasser
 präpariert auf der Antwerpener Ausschulung empfohlen 8847
 W. Weckermann, R 6, 10.

Honig.
 Selbstgepresenes reiner Schieferhonig, für dessen Reinheit garantiert ist, ist zu haben.
 10420
 K 2, 15b, 8. Stad.

Künstlicher Zahnersatz, Plombiren, Ausziehen etc.
Dr. Löhr
 N 3, 14, 2. St. 11480
 P 4, 8. J. Baumann, P 4, 8.
Schublager.
 Bringe meine selbstgemachten Aufsteher Knöpfe u. Datenstiele in empfehlender Erinnerung, sowie Verzinnte Stiele von 6 R. an; Kammerstiele von 5 R. an; Kinderstiele von 1 R. 80 Pf. an. Alle Sorten Hülsenwaren zu äußerst billigen Preisen. Anfertigung nach Wunsch, sowie Reparaturen werden schnell und billig gemacht. 10442a
 4, 8. J. Baumann P 4, 8.

Hotel-Versteigerung.
 Wegen Geschäftsaufgabe des Herrn Grünling, Hotelbesitzer zu den drei Gloden, werden daselbst von
Montag, 8. bis Freitag, 12. November,
 jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:
 4^{te} vollständige feine Betten mit Roßhaarmatrassen,
 40 Chiffonnier, fournirt, Nachttische und Waschkommode mit Marmor, diverse Peluschgarnituren, einzelne Sophas, Schlafsofa, Tische, Stühle, Bilder u. s. w., Weißzeug- und Garderobeschränke, Wirthstische und Stühle, Spiegel in jeder Größe, eine vollständig neue Bade-Einrichtung mit Kupferofen, die ganze Keller-Einrichtung u. s. w., 6 Gaslustres, große Pariser Pendule, Draperien, Vorhänge, Nouveaux und Gallerien, 1 neuer Extingteur, Wasch-Einrichtung, die ganze Küchenbatterie, Geschirr, Gläser, Eismaschine, Christoffle, schwarze und Eisenbeinmesser, l'huillier, ein schönes Büffet mit Eisdrant, ein schönes Büffet für Keller, 3 große lackirte Fahnenstangen mit Fahnen, ferner: verschiedene Weine und Liqueure.
Jean Brodbeck, Auctionator.
 NB. Am 1., 2. und 3. Tage werden Porzellan, Gläser und Kupfer, sowie Küchengeräthe versteigert.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.
 Meinen verehrlichen Kunden hierdurch die höfliche Mittheilung, daß ich das seit einer Reihe von Jahren betriebene
Juwelier- und Goldarbeiter-Geschäft
 unter Heutigem an Herrn Jean Krieg künftlich abgetreten habe.
 Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger hochachtungsvoll
C. W. Jost.

Indem ich auf Obiges höchst Bezug nehme, bitte ich meine Freunde und Gönner, sowie ein verehrliches Publikum, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen.
 Mein Lager ist mit den neuesten Artikeln in Schmuckgegenständen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Ketten etc. auf das Reichhaltigste versehen und werde ich es mir angelegen sein lassen, durch strengste Reellität und sorgfältigste Bedienung, das Vertrauen meiner verehrlichen Kunden zu erhalten; besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich alle Reparaturen, sowie Anfertigung von Schmuckgegenständen, den Wünschen meiner verehrlichen Kunden entsprechend, selbst ausführe.
 Reparaturen jeder Art werden ebenso von mir rasch und billig besorgt.
 hochachtungsvoll 11286
D 3, 5. Jean Krieg. D 3, 5.
 Juweller.

Georg Müller, Herrenkleidermacher,
 Neuer Stadttheil ZF 1, 1. Haltpunkt der Trambahn,
 empfiehlt sich zur
Herbst- und Winter-Saison
 zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach modernstem Schnitt zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
 Grosses Lager in deutschen, franz. und engl. Modestoffen.
 Lager in fertigen Kindergarderoben. 9189

la Tannen- und Buchenholz,
 zerfeinert und kernteil, empfiehlt in trockener Waare zu billigen Preisen
J. Ph. Zeyher, Z 6, 2 am Neckarhafen.

MANNHEIM
Großh. Bad, Hof- und Nationaltheater
 Dienstag, 23. Vorstellung.
 den 9. November 1886. **Abonnement A.**
Gastdarstellung
 der k. k. Hofopernsängerin Frau Rosa Papier aus Wien.
 Wegen Versetzung des Herrn Götze hat der angekündigte Oper „Der Prophet.“
Figaro's Hochzeit.
 Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
 Graf Almaviva . . . Herr Krug.
 Die Gräfin . . . Herr Köhler.
 Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . Herr Köhler.
 Susanna, seine Braut . . . Frau Köhler.
 Cherubin, Page des Grafen . . . Frau Köhler.
 Marceline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . Frau Köhler.
 Bartolo, Arzt . . . Herr Köhler.
 Basilio, Musikmeister . . . Herr Köhler.
 Don Curzio, Richter . . . Herr Köhler.
 Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim des Grafen . . . Herr Köhler.
 Barbiche, dessen Tochter . . . Frau Köhler.
 Grafin . . . Frau Rosa Papier.
 Texte sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.
 Anfang 7/7 Uhr. Ende 10/10 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.
 Große Preise.

Mein Geschäft befindet sich in meinem Hause
E 3, 8
 neben dem Schuladen d. Herrn Traub.
Leonh. Weber,
 Sattler. 11330

Regulateure
 8 und 14 Tag gehend,
Schwarzwälder Uhren,
Wecker
 von 5 Mark an,
Taschenuhren
 in Gold u. Silber zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung.
 empfiehlt 10175
H. Hofmann, H 3, 20.

In der Buchhandlung F. Nemann,
Mannheim, ist vorrätig:
Unterrichtshefte
 für den gesamten Maschinenbau und die ihm verwandten Geschäftszweige.
 Mit zahlreichen in Farben ausgeführten Constructionszeichnungen und vielen Hunderten in den Text gedruckten Holzschnitten.
 Herausgegeben von
 Director **C. G. Weltzel.**
 3. Auflage. — 1. Lief. à 50 Pfr.
 Jeder strebsame Arbeiter der Maschinenbranche findet in Weltzels Unterrichtsheften das beste Mittel seine technischen Kenntnisse zu erweitern, dieselben für Schiller technischer Schulen das beste Hilfs- und Nachschlagewerk.
 10948
 Leipzig 1888. Moritz Schäfer.

Stiftungsgelder zu 4^{1/2} % größere Beträge zu 4^{1/2} % auf liegende Immobilien vermittelt prompt und billig 5891
Karl Seiler, Collecturgehilfe, L 2, 6.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstverleumdung (Quarantäne) und geheimen Anschläge ist das berühmte Werk:
Dr. Krian's Selbstbehauptung.
 von Prof. Dr. Krian, 217 Abbild., Preis 3 Mark. Jede 1/2 Mark. Der an den schrecklichen Folgen dieses Lastes leidet, seine ansehnlichen Beschwerden rasch jährlich Tausende dem Leben über. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 8114

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstverleumdung (Quarantäne) und geheimen Anschläge ist das berühmte Werk:
Dr. Krian's Selbstbehauptung.
 von Prof. Dr. Krian, 217 Abbild., Preis 3 Mark. Jede 1/2 Mark. Der an den schrecklichen Folgen dieses Lastes leidet, seine ansehnlichen Beschwerden rasch jährlich Tausende dem Leben über. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 8114

Versteigerungen
 aller Art übernimmt 8257
 Agent **Adam Soffert G 4, 12.**
 für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche einen 11508
Commis
 und einen
Lehrling.
 I. Lehlbach, F 3, 13.
 Ein in der großen Hof-Hand mit Kanonfeld jugendlicher Abtheilung gegen Wirtshaus- und Kaffee-Erwerb. 11509
T 1, 9 1 sch. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, am die Straße gelegen, zu verm. 11505

Poranzige.
Theater
 im Saalbau
 zu Mannheim.
 Sonntag, 5. Dezember etc.
 1. Gesamt-Schauspiel
 des Schauspiel-Ensembles der
Liliputaner
 unter Mitwirkung des gesamten Schauspiel-Ensembles des Königl. Preussischen Theaters in Berlin
 (über 80 Personen).
 Zum ersten Male:
Die kleine Baronin.
 Große Feste mit Gesang u. Tanz in 4 Acten von Hans Grösch. Musik von Max Raupachner. In Berlin, Hamburg etc. bereits 300 Mal gegeben. Die Aufführung im Saalbau zu Mannheim findet in jeder Beziehung genau so statt wie in Berlin. 11482
 Dauer des Gastspiels 4 Tage.

Geschäfts-Bücher
 aus der Fabrik von
J. C. König & Ebhardt in Hannover,
 anerkannt vorzüglichster Fabrikat,
 empfiehlt 11470
Joh. Heinr. Gschwindt

G. Schammeringer
 Nähmaschinen- und Velociped-Handlung
 mechanische Werkstätte
Mannheim
 Lit. Q 2, No. 8,
 am Fischmarkt.
 6628

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstverleumdung (Quarantäne) und geheimen Anschläge ist das berühmte Werk:
Dr. Krian's Selbstbehauptung.
 von Prof. Dr. Krian, 217 Abbild., Preis 3 Mark. Jede 1/2 Mark. Der an den schrecklichen Folgen dieses Lastes leidet, seine ansehnlichen Beschwerden rasch jährlich Tausende dem Leben über. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 8114

Versteigerungen
 aller Art übernimmt 8257
 Agent **Adam Soffert G 4, 12.**
 für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche einen 11508
Commis
 und einen
Lehrling.
 I. Lehlbach, F 3, 13.
 Ein in der großen Hof-Hand mit Kanonfeld jugendlicher Abtheilung gegen Wirtshaus- und Kaffee-Erwerb. 11509

Versteigerungen
 aller Art übernimmt 8257
 Agent **Adam Soffert G 4, 12.**
 für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche einen 11508
Commis
 und einen
Lehrling.
 I. Lehlbach, F 3, 13.
 Ein in der großen Hof-Hand mit Kanonfeld jugendlicher Abtheilung gegen Wirtshaus- und Kaffee-Erwerb. 11509

Versteigerungen
 aller Art übernimmt 8257
 Agent **Adam Soffert G 4, 12.**
 für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche einen 11508
Commis
 und einen
Lehrling.
 I. Lehlbach, F 3, 13.
 Ein in der großen Hof-Hand mit Kanonfeld jugendlicher Abtheilung gegen Wirtshaus- und Kaffee-Erwerb. 11509

Durch den Verkauf des Hauses E 2, 18 (Planken)

müssen wir in kurzer Zeit unsere Ladenlokalitäten räumen, weshalb wir gezwungen sind, einen wirklich reellen

Ausverkauf

zu veranstalten und haben wir unsere Preise in Folge dessen colossal reduziert. Unsere großen Bestände bieten für das P. T. Publikum eine günstige Gelegenheit zum Einkauf eleganter Herrn- und Knaben-Bekleidung in nur tadelloser Arbeit und beste Schafwollgewebe nach neuestem Schnitt.

Es kommen zum Ausverkauf: Herbst- und Winterpaletots, Schuwaloffs, Reise-Wäster, Schlafrocke, complete Anzüge in 100 verschiedenen Dessins und Qualitäten, Fraks, Hosen, Westen, Jagd-Joppen u.

Sehr bedeutende Auswahl in selbstgefertigten Knaben-Kleidern in Wollstoffen und Tricots, mit diversen Stickereien, alles zu sehr billigen Preisen.

E 2, 18. **Bytinski & Cie.** E 2, 18.

Wiener Confections-Haus.



Friedhofs-Kreuze

in allen Größen
Georg Seitz, S 1, 11.

M 2, 8. Weihnachts-Ausstellung. M 2, 8.

Dieselbe bietet den geehrten Damen eine reiche Auswahl in Neuheiten der **Tapissier-Branche** und ladet zum Besuch der Ausstellung höflich ein
Rudolf Witzmann, M 2, 8.

Geschäfts-Verlegung.

Beigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich meine **Schweine-Metzgerei** von St. D 2, 8 nach meinem neugebauten Hause **J 2, 1314** verlege und Sonntag, den 7. November eröffnen werde.
Heinrich Nagel.

Gas-Glühlicht.

Patent Dr. Auer von Welsbach.
Auf jeder Gaslampe sofort aufzuschrauben.
Niederlage bei **Carl Wagner, F 5, 4,**
10880 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

Buchhandlung von **Ernst Aletter, M 1, 1,**
empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an), Reisebücher, Reise-Lectüre, Geschenk-Literatur etc.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie
L. Seebold & Co.,
Vertreter: **J. Orsänge, M 7, 4.**

Für Beschaffung von Immobilien auf L. Hypothek sowie in An- u. Verkauf von Liegenschaften, Vermietungen etc. empfiehlt sich
Adam Boffert G 4, 12.
Gilder, Spiegel u. Photographien werden fortwährend preiswürdig eingekauft. H 4, 7.

„Es fehlt der Dame in der That nicht an eifrigen und gewichtigen Fürsprechern,“ bemerkte der Präsident artig.

„Und gewiß in Ihnen auch nicht an einem milden Beurtheiler einer kleinen Verirrung,“ sagte Mister Brown, „denken Sie, wenn sie erst in Untersuchungshaft kommt, das ist für eine junge Dame ein Affront.“

Der Polizeipräsident schien noch immer unentschlossen, er wiegte sinnend und gebanenvoll den Kopf.

„Eine schwere Verantwortung, die ich nicht —“

„O, halten Sie mich kein non possumus entgegen, für einen Mann wie Sie giebt es das nicht,“ bemerkte Herr von Schwindt, „denken Sie doch, eine Dame, die Verse macht, die wird sich schwerlich auf die Barrikaden stellen oder mit Dynamit und Dolch hantieren.“

Der Präsident lächelte und stand auf.

„Ich werde mir's überlegen, meine Herren, was ich thun kann, soll geschehen —“

„Und das ist soviel wie alles,“ sagte Herr von Schwindt lächelnd, ebenfalls sich erhebend, und verabschiedete sich mit dem Ingenieur.

„God damn!“ sagte dieser knirschend unten auf der Straße, „hätte nie geglaubt, daß ich jemals in die Lage kommen würde, einem Manne dieses Schlages so viel gute Worte geben zu müssen. Hätt's für mich auch wahrlich nicht geben.“

Dann verabschiedeten sich die beiden Männer in wenig zeremoniöser Weise von einander, sie wußten, was sie von einander zu halten hatten und der Haß war, wenigstens bei dem einen, jedenfalls stärker als die Liebe.

Am andern Morgen in der Frühe traf die telegraphische Nachricht eines bedeutenden Eisenbahnunfalls ein und da technische Schwierigkeiten vorlagen, mußte Mister Brown nach dem Ort sich hinbegeben. Der kategorische Imperativ, die Nothwendigkeit, war niemals zur ungelegeneren Zeit an ihn herangetreten.

XXI.

Am demselben Tage wurde Helene Stark zu einer weiteren Vernehmung zum Polizeipräsidenten geführt, nach seiner Privatwohnung, was ein Zeichen der Rücksicht war. Er saß an seinem Schreibtisch und hatte ihre Manuscripte und das Protokoll des gestrigen Verhörs vor sich liegen, er nöthigte sie in artiger Weise, Platz zu nehmen.

„Haben Sie also Ihrer gestrigen Aussage, daß Sie sich bisher persönlich an keiner sozialistischen Agitation betheilig, das es das erste Mal war, wo Sie eine solche Versammlung besucht und zwar ohne die eigentliche Bedeutung derselben zu verstehen, daß diese Leute sich an Sie herangedrängt, Ihnen die Schriften ins Haus gebracht, und Sie zu der Erkenntniß gelangt sind, daß Sie mit Ihren Anschauungen weit entfernt von den Zielen jener stehen, nichts hinzuzufügen?“ fragte er sie, in dem Protokoll blättern.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

Ein verirrtes Frauenherz.

(In geistiger Irre.)

Roman von Heinrich Köhler.

(Nachdruck verboten)

(Fortsetzung.)

Man hat nicht gern etwas damit zu thun, besonders wenn man einer Gesellschaftsklasse angehört wie ich —“

„Aber dafür heimlich mit schönen Agentinnen der Internationale —“

„Ich verstehe Sie nicht,“ sagte Herr von Schwindt.

„Nun, dann wird vielleicht die Polizei die Deutung finden, Glaub's gern, daß Sie mit der „Witwe“, der „gnädigen Frau“ nicht in der vorher bezeichneten Eigenschaft verkehrten, aber bei einer so engen Verbindung, wie Sie sie mit ihr gehabt, ist doch anzunehmen, daß man manches erfährt, manches weiß, wenn man es auch nicht wissen will.“

Adante unangenehme Erdörterungen für Sie geben, werther Herr, sollte mir leid thun, aus Rücksicht auf Ihre „superbe kleine Frau“, die es ja wohl erst seit gestern ist.“

Herr von Schwindt murmelte einen leisen Fluch zwischen den Zähnen, mehr allerdings in sich hinein, als daß er ihn hören ließ.

„Ich dachte, daß mit dem gestrigen Tage die Vergangenheit abgeschlossen sein sollte,“ sagte er kühl.

„Der Vorsatz ist sehr löblich, aber die Konsequenzen unserer Handlungen sind oft stärker als wir. Sie sollen mit mir Bürgschaft leisten beim Polizeipräsidenten, Sie kennen ja das Mädchen schon lange, es war in der Familie, der Sie jetzt angehören. Sie sind durch Ihre Heirath eine viel sollbere Personlichkeit als ich, den man vielleicht mit einigen höflichen bedauernden Redensarten abweisen würde, weil der Demokratengeruch zu stark ist. Also go ahead!“

Herr von Schwindt mußte in den sauren Apfel beißen, so ungern er es that, so schwer der Gang ihm wurde. Er mußte sich für eine Stunde von seiner „superben kleinen Frau“ verabschieden und folgte dann ungerne dem Ingenieur.

Es war unterdessen längst Abend geworden, in den Straßen brannten die Laternen und die Luft war kühl und feucht. Das Leben der Großstadt pulsierte allerdings nicht weniger als am Tage, wenigstens in den Hauptstraßen, und in einer der vornehmsten derselben wohnte der allmächtige Leiter der öffentlichen Sicherheit. Die Herren ließen sich anmelden und wurden angenommen.

Feste Preise.

Grosser reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um meine sämtlichen, nur soliden Waarenbestände raschestens abzusetzen, werden dieselben von heute an

25% unter dem Werthe

aber nur gegen baare Casse vollständig ausverkauft.

J. W. Levi, F 1, 9, Mannheim.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft.

11272

Feste Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Zieh-Harmonika
 der besten Fabriken 1, 2 und dreifach, von **M. 1.50** bis zu den feinsten Marken.
Mundharmonika, echte Knüttlinger und Wiener, sowie alle Arten Spielböden, Musik-Album, Rithern etc. empfiehlt 10174
H. Hofmann, H 3, 20.

SALON zum 10764
 Haarschneiden, Frisiren, Rasiren, Shampooing & Singeing.
E. A. BOSKE, Herren- u. Damen-Friseur,
O 2, 1, Paradeplatz.

III. Baden-Badener Lotterie. 11163
 Haupt- und Schluss-Ziehung am 1.-3. Dezember 1886.
 3000 Gewinne i. G. von 154.600 Mk., wobei Haupttreffer von **50,000**, 20.000, 10.000, 5000, 3000, 2000, 5x1000, 12x500, 20x200, 100x100, 150x50 Mk. u. s. w. u. s. w.
 Original-Loose nur 6 Mk. 30 Pf. versendet und stellt noch allwärts Verkäufer unter günstigen Bedingungen an das General-Debit von **Joos & Ströbel**, Bankgeschäft in Heilbronn am Neckar. Loose sind auch zu haben bei der Expedition d. Bl. K 6, 2, Rorik Herzberger, K 3, 17, C. Krebs, Q 2, 6, S. Wanzel, D 8, 2, Wilt. Ventel, Buchdruckerei, Tagesblatt, Neue Bad. Landesztg., Erneuerung j. 3. Ziehung bis 24. Nov. 154.600 Mark.

Strickereien
 aller Art werden auf das Genaueste ausgeführt. 10791
 Zu erfragen Preisverlaben **D 1, 7/8.**
 Gränzbüchlein **Rothenterricht** ertheilt Fräulein **Marold**, 10789
S 3, 7, 2. Stod.

la. Tannen- und Buchenholz
 Kereweise, sowie zentnerweise zerleinert, sowie Bündelholz empfiehlt in erst trockener Waare zu billigsten Preisen. 8150
J. Lutz, H 4, 16.

Ruhrkohlen
 alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff empfiehlt
J. Lederle, Z 3, 67.
 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung. 8210

In einem mit fast weiblichem Geschmack luxuriös ausgestatteten Zimmer, das viel Ähnlichkeit mit dem Boudoir einer Dame hatte, wurden sie empfangen von dem Manne, von dem es bekannt, daß er im Privatverkehr einer der lebenswürdigsten Gesellschafter, ein Mann von den besten Manieren war, dem man nachsagte, daß er ein warmer Verehrer der schönen Litteratur und des schönen Geschlechts, ja im geheimen selber Schöngest sei. Les extrêmes se touchent.

Er empfing die beiden mit den Mäuren eines vollendeten Weltmannes, mit Herrn von Schwindt war er öfter in Gesellschaften zusammengetroffen, auch den Ingenieur kannte er als technischen Leiter eines der größten Eisenbahn-Etablissements der Hauptstadt. Nachdem man sich gesetzt, fragte er nach den Wünschen seiner Gäste.

„Eine kleine Bitte, Herr Präsident, nicht an den Privatmann, sondern an den allmächtigen Chef der Polizei“, sagte Mister Brown.

„Es soll mir ein Vergnügen sein, wenn ich Ihnen dienen kann. Bitte, sprechen Sie“, entgegnete der Herr mit einer lächelnden Handbewegung.

„Sie haben heute Vormittag eine junge Dame verhaften lassen, Helene Starl —“

„Ah — in der That“, entgegnete der Polizeipräsident und ein Blick ging nach seinem Arbeitstisch, „ein interessanter Fall.“

„Interessant, hm, das finde ich, die Sache, offen gestanden, nicht. Die Dame ist meine Verwandte.“

„Ihre Verwandte? Ah! Sie sagte mir, sie hätte gar keine Verwandten.“

Der Ingenieur biß sich auf die Lippen und fuhr sich einig: Mal hastig über seinen dichten blonden Vollbart.

„Familienverhältnisse, Herr Präsident —“

„Vor der Polizei giebt es keine Geheimnisse, mein werther Herr Brown.“

„Very well, es hat's schon mancher erfahren“, sagte dieser unter einem erzwungenen Lachen, „nun ja, Sie werden es ja längst wissen, daß das Mädchen keinen Vater mehr hat, wenigstens in der ablichen legitimen Weise. Ich bin ein Verwandter von dieser Seite aber die Dame legt kein großes Gewicht darauf, wie Sie begreifen werden.“

„Ich begreife sehr gut, mein werther Mister, das Mädchen ist stolz, ich weiß es aus der Vernehmung heut Vormittag.“

„Was hat sie Ihnen gesagt?“

In dem geistvollen Gesicht des Mannes zeigte sich ein feines Lächeln.

„Mein werther Herr — sagte er nur.“

„Well — ich verstehe ebenfalls. Soviel mir von der Sache bekannt, ist die Dame wegen sozialistischer Verbindungen verhaftet, aber ich versichere Sie, es ist der reine Humbug — excuse — sie ist ein sonderbares Mädchen, hat sich Marotten in den Kopf gesetzt, die sich bei einem excentrischen Charakter und ihrer Laune erklären, aber sie ist mit Ihren Ideen weltweit ab von denen

der Sozialdemokraten, Nihilisten und wie die Weltbeglucker alle sich nennen mögen.“

Der Präsident wiegte mit dem Kopfe und lächelte dazu.

„Sie mögen nicht so ganz unrecht haben, aber —“

„Aber sie hat sich gegen die Gesetze vergangen, das mag sein, jedoch aus Unkenntniß, aus Unerfahrenheit, man hat sie gewiß auf schlaue Weise zu tödren gewußt. Somit fehlt der Dolus, wie man sich ja wohl ausdrückt, und die Behörde wird sich nicht die Mühe geben, ein unbedeutendes Mädchen einzustechen, als ob es eine staatsgefährliche Verbrecherin wäre die zu fürchten ist.“

„Die Behörde“, sagte der Präsident immer mit seinem höflichen Lächeln, „pflegt in solchen Dingen ihrem eigenen Urtheil zu vertrauen.“

„Natürlich —“ Mister Brown verschluckte einen Fluch über die deutsche Polizeiwirtschaft, der ihm auf den Lippen lag — „aber wenn Sie etwas gelesen hätten von dem, was das Mädchen geschrieben hat, dann würden Sie einsehen daß es nur Utopien sind. Kein vernünftiges Wort —“

„O doch, ein kleines Buch mit recht hübschen lyrischen Ergüssen ist auch dabei.“

„Nah — so wissen Sie mehr davon als ich! Desto besser — wegen dieser harmlosen Sachen kann man doch dem Mädchen nichts anhaben.“

„Man hat aber auch eine ganze Anzahl von Schriften bei ihr gefunden, die nicht so harmlos sind.“

„Nun ja — die hat man eben bei ihr eingeschmuggelt. Eine Intrigue —“

Der Polizeipräsident sah den Sprecher scharf an und Herr von Schwindt machte eine Geberde des Unbehagens.

„Eine Intrigue — was wissen Sie davon?“

„Nichts — es ist eben eine Vermuthung“, entgegnete Mister Brown trocken.

„Nehmen wir es also als eine Vermuthung“, sagte der Präsident mit feinem nen Lächeln. „Die Dame leugnet allerdings jeden inneren Zusammenhang mit jenen Leuten, sie behauptet ähnliches wie Sie — Sie sehen, ich bin sehr offen — ich wünsche, das es so ist, ich glaube es sogar. Aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen wird sie sich auf eine längere Untersuchungshaft gefaßt machen müssen, wenn ich sie nach einem zweiten Verhör morgen den Gerichten übergebe.“

„Das eben zu verhindern sind wir hier“, legte sich jetzt auch Herr von Schwindt ins Mittel. „Ihre Freunde sagen, und ich habe die Ehre mich zu di ren zu zählen, da Sie ein Verehrer des schönen Geschlechts sind, in der besten Auffassung, seien Sie auch in diesem Falle galant. Sie dürfen es sein, ohne üble Folgen zu fürchten. Die betreffende Dame ist lange im Hause meiner Schwiegermutter gewesen, daher kenne ich sie. Ich glaube Herrn Brown die Gefälligst ist schuldig zu sein, mit hierher zu kommen und mich mit ihm für das Mädchen zu verdrängen.“

Billigster Bezug

Suppen- u. Süßfrüchten

aus neuester Erndte in garantirt guttloshenden Qualitäten:

neue ganze **Golderbisen 12 Pf.**

neue halbe **Golderbisen 12 Pf.**

neue Victoria-**Riesen-Erbisen 16 Pfg.**

neue halbe **Canada-Erbisen 16 Pfg.**

neue weiße **Moldan-Bohnen 10 Pfg.**

neue weiße **Donau-Bohnen 12 Pfg.**

neue ungar. **Zwerkel-Bohnen 16 Pfg.**

neue mittel und große **Linsen**

à 20, 25 und 30 Pfg., sehr schönen

Bruch-Reis 15 Pf., hochfeinen Patna

Tafel-Reis 20 Pf.

Gerste (holländ.) 18 Pfg., grobkorn.

Perl-Gerste 20 Pf., feinkorn.

weißen sehr guten **Suppengries 15 Pf.**

Italien. gelben **Waizengries 20 Pf.**

Einkorn, neues, 20 Pf. für Schleimsuppen, gelbe Faden.

Suppenudeln 30 Pf.

Deutscher Perl-Sago 20 Pfg., feiner neue 1886er

türk. Pfannmen 20 Pfg.

empfehlen in vorzüglichsten Qualitäten

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Telephon 804. Telephon 804.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 9. Nov. 1886, Abends 8 Uhr im großen Saale des „Saalbau“

Vortrag

des Herrn Collegienrath Professor Dr. Friedrich Meyer von Waldeck aus Heidelberg, über: „Die Entwicklungsgeschichte der deutschen Poesie.“
Für Nichtmitglieder sind Abonnementkarten à M. 12, für sämtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Restaurant-Handlung A. Ferd. Ordel und in den Musikalienhandlungen H. Donnerer (Gesbmentel), Th. Schfer und im Zeitungskiosk hier, sowie in H. Rauterborn's Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen (die Tageskarten abzugeben.)
Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorträge ausgeschlossen.
Der Vorstand.

Schweizer Unterstützungsverein „Helvetia.“
Zur Feier unseres 22. Stiftungsfestes findet **Samstag, den 13. November** in den Lokalitäten des „grünen Hauses“ eine **Abendunterhaltung mit Tanz** statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.
Eintrittskarten können jeweils Abends von 8-9 Uhr in unserem Lokale in Empfang genommen werden.

„Sänger-Einheit.“
Samstag, den 20. November, Abends 7/8 Uhr
Zur Feier unseres 37jährigen Stiftungsfestes **Musikalische Aufführung mit Tanz** in den Lokalitäten des „Casino.“
Wir laden hierzu unsere geehrten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen und Freunden ergebenst ein
Der Vorstand.
NB. Vorschläge für Einzuzührende werden an den Probeabenden in Empfang genommen.

Weltspracheverein Mannheim.
Montag, den 8. November, Abends 8 1/2 Uhr im Lokale (Elderner Kopf) Nebenzimmer
Fortsetzung des Unterrichts in Volapük, hierzu wird außer unserer gesamten Mitgliedschaft Jedermann mit dem Bemerkten freundlichst eingeladen, das auch sehr noch Uebrigeweichte anstandslos Theilnehmen können; der Unterricht geschieht unentgeltlich. Im Uebrigen bezüglich Verbreitung, Zweck und System der Weltsprache wird auf die hiesig über existirenden Schriften verwiesen.
Der Vorstand.

Großer Mayerhof.
Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut.
Heute Dienstag Abend

Schweinspfeffer und Kartoffelklöße.
Wirthschaftsübernahme u. Empfehlung.
Freunden und Bekannten, hier und auswärts, sowie der hochverehrlichen Nachbarschaft mache ich die ergebenste Anzeige, das ich die **Wirthschaft in meinem Hause**

N 4, 11, Altbayer. Bierhalle
(früher „zum Rheingold“)
Dienstag, den 16. November selbst übernehme und eröffnen werde. Ich werde stets für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Um geneigten Zuspruch bitte!

N 4, 11. Georg Zimmermann. N 4, 11.

Weinrestauration Ph. Wilhelm,
G 9, 26 1/2
empfehle seine reinen Weine, besonders einen vorzüglichen „Neuen“, aus den besten Lagen der Pfalz, warmes Frühstück von 20 Pfg. an, guten, billigen Mittagstisch im Abonnement und à la carte.

Wein-Restauration von Gustav Renner,
(Altschweizer Weinhandlung, nächst der protest. Kirche.)
Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Mineralwasser.
Apollinaris, Adelheidsquelle, Heilbrunn, Bilsner, Sauerbrunn, Birnesborner, Carlsbader, Schloss, Mühl und Sprudel, Emser, Krähenchen, Victoria und Kesselbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Hunyadi Janos Bittersalzquelle, Kissinger-Rakoczy, Marienbader, Kreuz- und Ferdinand-Brunn, Schwalbacher-, Wein- und Stahlbrunn-Selzer, Selterser, Vichy grande grille und Cèléstines, Wildunger-, Georg-, Victor- und Helenenquelle etc.

Alles in frischer Füllung.
Emser Pastillen
empfehlen
J. H. Kern, C 2, 11.

Noch nie dagewesen!

Es sind noch nie **Herren- und Knaben-Kleider** so billig verkauft worden, als ich in dieser Saison verkaufe.

Ich gebe einen **guten Winter-Paletot** zu Mk. 8, 9, 10, 11, 12 und höher, einen **guten Herren-Anzug** zu Mk. 12, 14, 16, 18 und höher.

1000 Stück **Knaben-Anzüge und Paletots** von Mark 4, 5, 6 und höher, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu Spottpreisen bei

J. SACHS

E 3, 1. Planken E 3, 1.

Schellfische
Adolf Leo & Cie. E 1, 6.
N 4, 22 J. G. Volz N 4, 22.
Frühe Frankfurter Bratwürste
Cunenthaier, Rahn- und Spundentäie, Hochbüdinge, Neue russ. Sardinen und Voll-Sardellen, Marinirte Häringe (hochfein zubereitet) Voll-Bollhäringe.

Neckar-Apotheke
von H. Eberhard Mannheim ZE I, 4
empfiehlt **Vino Priorato Spanischer Rothwein** (Spiegelwein).
Alleinverkauf für Mannheim. Nützlich gekraut.
Von bester Qualität und seinem Geschmack vorzüglicher Wein für Kranke und Geseunde.
Erbsen für Bordeaur.
Zu erhalten in kleinen Quantitäten und in Flaschen, per Flasche M. 1.50, per 1/2 Flasche 80 Pfg. 10999
3. Vierteljahr prima hochfeines **Opindijchen Rum** versendet gegen Nachnahme franco für 6 Mark 11456
Fried. Eduard Knauer in Galberstadt.

Frische Waldhasen
Gansenbraten pr. Pfund 80 Pfg.
Salenragout " 50 "
Rehrbraten
pr. Pfd. M. 1.- 11493
J. Knab, C 2, 3.
Schöne große Danermarkonen ital. Brünellen
Bikoles
Tafelweine u. Datteln
Bordeaur Pfannen
getr. Kirichen u. Mirabellen
Mehina Citronen
neue Orangen
empfiehlt billigst 11462
Carl Ellgass,
O 4, 11, am Zeughausplatz
Frankfurter Bratwürste
empfiehlt 11466
Adolf Leo & Cie., E 1, 6.

Pfälzer Kornbrot.
Durch Einkauf größtem Quantums Korn und eigener Mahlung, sind wir in den Stand gesetzt, ein **Prima Kornbrot** zu liefern. Bestellungen für Privatlieferungen werden jeden Montag auf dem Markt, sowie jeden Montag, Donnerstag, Samstag an unserem 2. und 3. Wagen, welche Privatlieferungen besorgen, entgegengenommen.
Filialen: Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg.
Mannheim (Alteins/als.) 11444
Bierig & Rosenfelder.

Gänselebern
kauft fortwährend 10454
Albert Imhoff, S 1, 2/3.
Kraut und Rüben
werden eingeschnitten. 10555
H. Arnold, T 4, 16.
Ein Regelaabend
zu vergeben. 11343
Prinz Friedrich.

Citronen
aus direkten Käufen in **Malaga** billigst bei **Gebr. Koch.**